

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

H I 1 - m 6/81

Ausgegeben am 1. Dezember 1981

Straßenverkehrsunfälle im Juni 1981

(Halbjahresergebnisse)

Im Juni 1981 ereigneten sich im Saarland 2 588 Straßenverkehrsunfälle, von denen 1 973 Sachschaden und 615 auch Personenschaden zur Folge hatten. Bei den Personenschadensfällen wurden 19 (Juni 1980: 15) Personen auf der Stelle getötet oder starben innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen, 240 (260) wurden so schwer verletzt, daß sie in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden mußten, und 577 (639) Verkehrsteilnehmer trugen leichte Verletzungen davon. Sowohl gegenüber Mai 1981 (- 5,8 %) als auch im Vergleich zum Juni 1980 (- 12,5 %) wurden weniger Unfälle registriert.

Im 1. Halbjahr 1981 lag die Zahl der gemeldeten Unfälle mit 16 300 etwa auf Vorjahresniveau (+ 0,1 %). Erfreulicherweise wurden mit 3 193 Personenschadensfällen um 360 oder rd. ein Zehntel weniger Unfälle dieser Art als im 1. Halbjahr 1980 registriert. Entsprechend verringerte sich auch die Zahl der Verkehrstoten um 15 auf 98, die der Schwerverletzten um 231 oder 16,7 % auf 1 155 und die der Leichtverletzten um 275 oder 8,3 % auf 3 025. Insgesamt verunglückten im 1. Halbjahr mit 4 278 Personen 521 oder 10,9 % weniger Verkehrsteilnehmer als in den ersten 6 Monaten 1980.

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Juni 1981

Monat Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur 1) Sach- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen
Juni 1981	2 588	615	1 973	19	240	577	836
Mai 1981	2 747	616	2 131	22	231	575	828
Veränderung Anzahl	- 159	- 1	- 158	- 3	+ 9	+ 2	+ 8
in %	- 5,8	- 0,2	- 7,4	- 13,6	+ 3,9	+ 0,3	+ 1,0
Juni 1981	2 588	615	1 973	19	240	577	836
Juni 1980	2 959	686	2 273	15	260	639	914
Veränderung Anzahl	- 371	- 71	- 300	+ 4	- 20	- 62	- 78
in %	- 12,5	- 10,3	- 13,2	+ 26,7	- 7,7	- 9,7	- 8,5
Jan. - Juni 1981	16 300	3 193	13 107	98	1 155	3 025	4 278
Jan. - Juni 1980	16 291	3 553	12 738	113	1 386	3 300	4 799
Veränderung Anzahl	+ 9	- 360	+ 369	- 15	- 231	- 275	- 521
in %	+ 0,1	- 10,1	+ 2,9	- 13,3	- 16,7	- 8,3	- 10,9

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Die Zahl der reinen Sachschadensfälle (einschließlich der sog. Bagatellunfälle) erhöhte sich dagegen um 369 oder 2,9 % auf 13 107.

Drei Viertel oder 2 335 Unfälle mit Personenschaden (1. Halbjahr 1980: 2 627) ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortslagen. Dabei wurden 58 (54) Personen getötet, 740 (929) schwer- und 2 194 (2 450) leichtverletzt. Auf den saarländischen Außerortsstraßen registrierte die Polizei 858 (926) Personenschadensfälle. Hier kamen 40 (59) Menschen ums Leben, 415 (457) trugen schwere und 831 (850) leichte Verletzungen davon.

Die Zahl der Innerortsunfälle (- 11,1 %) mit Personenschaden hat sich innerhalb Jahresfrist stärker verringert als die der Außerortsunfälle (- 7,3 %).

Bei einer regionalen Aufgliederung des Unfallgeschehens im Saarland entfielen etwa ein Drittel oder 1 076 Personenschadensfälle auf den Stadtverband Saarbrücken, 666 auf den Landkreis Saarlouis, 484 auf den Saar-Pfalz-Kreis, weitere 419 auf den Kreis Neunkirchen und 310 bzw. 238 Personenschadensfälle auf die Landkreise des nördlichen Saarlandes Merzig-Wadern und St. Wendel.

Unter den 4 278 Verunglückten waren zwei Fünftel oder 2 515 Fahrer oder Mitfahrer von Personenwagen, von denen 45 tödlich, 580 schwer und 1 890 leicht verunglückten, und 920 oder ein Fünftel Benutzer von Motor-Zweirädern, von denen 21 getötet, 282 schwer und 617 leicht verletzt wurden. Außerdem kamen 482 Fußgänger zu Schaden, 27 tödlich, 200 mit schweren und 255 mit leichten Verletzungen. Vergleicht man die Entwicklung im 1. Halbjahr 1981 mit der von 1980, so wurden 10 % weniger PKW-Benutzer, 9 % weniger Fahrer und Mitfahrer von Motor-Zweirädern und 14 % weniger Fußgänger bei Verkehrsunfällen getötet bzw. verletzt. Die Zahl der verunglückten Radfahrer blieb mit 252 innerhalb des Berichtszeitraumes konstant.

Unfälle und Verunglückte
1980 und 1981

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Januar	3 083	2 611	406	480	14	22	129	172	393	465
Februar	2 529	2 334	432	457	12	13	145	166	398	415
März	2 750	2 843	512	617	12	13	185	249	483	573
April	2 623	2 629	612	635	19	28	225	265	599	577
Mai	2 747	2 915	616	678	22	22	231	274	575	631
Juni	2 588	2 959	615	686	19	15	240	260	577	639
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar - Juni	16 300	16 291	3 193	3 553	98	113	1 155	1 386	3 025	3 300

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Juni 1981				Juni 1980		
Fahrunfall	181	13	99	165	188	10	103	158
innerorts	99	8	54	92	111	1	63	99
ausserorts	82	5	45	73	77	9	40	59
Abbiegeunfall	92	-	27	90	90	-	29	93
innerorts	83	-	24	78	76	-	21	77
ausserorts	9	-	3	12	14	-	8	16
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	109	2	48	118	123	2	43	133
innerorts	89	-	36	97	102	1	23	111
ausserorts	20	2	12	21	21	1	20	22
Überschreiten - Unfall	43	1	22	27	73	-	31	47
innerorts	40	1	21	25	70	-	30	45
ausserorts	3	-	1	2	3	-	1	2
Unfall durch ruhenden Verkehr	24	-	4	23	27	-	8	21
innerorts	22	-	3	22	27	-	8	21
ausserorts	2	-	1	1	-	-	-	-
Unfall im Längsverkehr	81	1	18	83	103	2	25	113
innerorts	53	1	13	53	67	1	9	74
ausserorts	28	-	5	30	36	1	16	39
Sonstiger Unfall	85	2	22	71	82	1	21	74
innerorts	62	1	15	50	65	-	18	60
ausserorts	23	1	7	21	17	1	3	14
Insgesamt	615	19	240	577	686	15	260	639
innerorts	448	11	166	417	518	3	172	487
ausserorts	167	8	74	160	168	12	88	152

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Juni 1981				Juni 1980		
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	91	-	29	62	111	2	31	78
Kraftträdern, Kraftrollern	133	4	52	77	105	2	33	70
Personenkraftwagen	447	9	105	333	504	10	132	362
Omnibussen	2	-	-	2	6	-	-	6
Güterkraftfahrzeugen	9	-	2	7	17	-	4	13
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	-	-	-	-	1	-	-	1
Fahrrädern	83	2	22	59	66	-	20	46
dar.: unter 15 Jahren	41	1	14	26	47	-	15	32
Anderen Fahrzeugen	1	-	1	-	-	-	-	-
Fussgänger	69	4	29	36	104	1	40	63
dar.: unter 15 Jahren	23	1	10	12	47	-	17	30
Andere Personen	1	-	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	836	19	240	577	914	15	260	639
innerorts	594	11	166	417	662	3	172	487
ausserorts	242	8	74	160	252	12	88	152
dar.: unter 15 Jahren	83	2	26	55	116	-	40	76
innerorts	74	1	24	49	101	-	35	66
ausserorts	9	1	2	6	15	-	5	10

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Juni 1981				Juni 1980	
Bundesautobahnen	24	-	6	25	25	2	13	20
Bundesstraßen	117	4	43	118	154	2	63	161
Innerorts	86	1	35	90	108	1	36	113
Außerorts	31	3	8	28	46	1	27	48
Landstraßen I. Ordnung	151	7	61	148	156	5	66	148
Innerorts	88	3	24	82	114	1	36	114
Außerorts	63	4	37	66	42	4	30	34
Landstraßen II. Ordnung	90	5	45	84	101	5	37	79
Innerorts	62	4	34	58	70	-	27	53
Außerorts	28	1	11	26	31	5	10	26
Andere Straßen	233	3	85	202	250	1	81	231
Innerorts	212	3	73	187	226	1	73	207
Außerorts	21	-	12	15	24	-	8	24
Insgesamt	615	19	240	577	686	15	260	639
Innerorts	448	11	166	417	518	3	172	487
Außerorts	167	8	74	160	168	12	88	152

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Juni 1981	Juni 1980	Art der Ursache	Juni 1981	Juni 1980
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	792	869	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	72	52
Verkehrstüchtigkeit	105	101	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	15	7
dar.: Alkoholeinfluß	101	97	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	34	62
Falsche Straßenbenutzung	50	76	Verkehrstüchtigkeit	1	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	177	198	dar.: Alkoholeinfluß	1	5
Ungenügender Abstand	60	74	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	45	54	Fahrbahn	30	51
Fehler beim Vorbeifahren	3	3	Nichtbenutzen des Gehweges	-	-
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	7	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	-	-
regelung	97	111	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	4
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	123	116	Andere Fehler der Fußgänger	1	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	44	70	4. Straßenverhältnisse	12	8
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	10	8
sicherung	6	3	Schlechter Zustand der Straße	1	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	2	2	5. Witterungseinflüsse	1	2
Überladung, Überbesetzung	4	2	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	12	2
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	8	2
			7. Sonstige Ursachen	-	1
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	866	951

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden											
			zu- sammen	davon		ins- ge- samt	davon							
				Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb						
									ins- ge- samt	inner- halb	außer- halb			
ins- ge- samt	inner- halb	außer- halb	ins- ge- samt	inner- halb	außer- halb	ins- ge- samt	inner- halb	außer- halb						
geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage		geschlossener Ortslage		geschlossener Ortslage									
SAARBRÜCKEN	995	201	794	570	224	3	3	-	67	49	18	168	135	33
Merzig-Wadern	250	70	180	116	64	1	1	-	29	19	10	70	37	33
Naunkirchen	323	78	245	165	80	3	2	1	24	14	10	83	54	29
Saarlouis	436	129	307	208	99	5	4	1	64	51	13	116	94	22
Saar-Pfalz-Kreis	415	87	328	263	65	3	-	3	28	18	10	100	76	24
St. Wendel	169	50	119	78	41	4	1	3	28	15	13	40	21	19
SAARLAND	2 588	615	1 973	1 400	573	19	11	8	240	166	74	577	417	160

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
	1. Halbjahr 1981					1. Halbjahr 1980			
Fahrunfall	963	55	485	860	1 015	51	515	891	
innerorts	483	25	215	442	549	21	264	506	
ausserorts	480	30	270	418	466	30	251	385	
Abbiegeunfall	423	2	113	447	430	3	148	438	
innerorts	369	1	91	377	372	1	123	370	
ausserorts	54	1	22	70	58	2	25	68	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	555	7	172	609	692	12	238	743	
innerorts	473	4	135	519	583	8	184	616	
ausserorts	82	3	37	90	109	4	54	127	
Überschreiten - Unfall	353	20	162	205	412	21	187	259	
innerorts	345	20	159		389	16	178	245	
ausserorts	8	-	3	5	23	5	9	14	
Unfall durch ruhenden Verkehr	135	2	43	117	163	-	51	137	
innerorts	126	2	41	110	158	-	50	132	
ausserorts	9	-	2	7	5	-	1	5	
Unfall im Längsverkehr	442	6	100	506	489	17	150	515	
innerorts	290	2	42	335	311	5	68	335	
ausserorts	152	4	58	171	178	12	82	180	
Sonstiger Unfall	322	6	80	281	352	9	97	317	
innerorts	249	4	57	211	265	3	62	246	
ausserorts	73	2	23	70	87	6	35	71	
Insgesamt	3 193	98	1 155	3 025	3 553	113	1 386	3 300	
innerorts	2 335	58	740	2 194	2 637	54	929	2 450	
ausserorts	858	40	415	831	926	59	457	850	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1. Halbjahr 1981					1. Halbjahr 1980			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	431	7	115	309	564	9	190	365
Kraftträdern, Kraftrollern	489	14	167	308	448	13	164	271
Personenkraftwagen	2 515	45	580	1 890	2 835	55	714	2 066
Omnibussen	28	-	1	27	55	-	5	50
Güterkraftfahrzeugen	54	-	11	43	73	3	11	59
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	11	-	3	8	6	-	-	6
Fahrrädern	252	5	72	175	251	3	80	168
dar.: unter 15 Jahren	123	2	42	79	148	1	46	101
Anderen Fahrzeugen	10	-	4	6	7	-	1	6
Fussgänger	482	27	200	255	559	30	221	308
dar.: unter 15 Jahren	185	2	83	100	207	5	90	112
Andere Personen	6	-	2	4	1	-	-	1
Insgesamt	4 278	98	1 155	3 025	4 799	113	1 386	3 300
innerorts	2 992	58	740	2 194	3 433	54	929	2 450
ausserorts	1 286	40	415	831	1 366	59	457	850
dar.: unter 15 Jahren	433	4	151	278	495	10	170	315
innerorts	378	3	133	242	430	7	147	276
ausserorts	55	1	18	36	65	3	23	39

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			1. Halbjahr 1981					1. Halbjahr 1980
Bundesautobahnen	130	5	39	132	120	8	42	112
Bundesstraßen	645	19	235	630	802	30	306	785
Innerorts	465	9	136	458	584	16	203	566
Außerorts	180	10	99	172	218	14	103	219
Landstraßen I. Ordnung	839	43	299	825	932	34	409	901
Innerorts	552	25	160	520	643	12	246	635
Außerorts	287	18	139	305	289	22	163	266
Landstraßen II. Ordnung	509	17	237	443	525	26	228	451
Innerorts	332	11	140	301	327	12	131	285
Außerorts	177	6	97	142	198	14	97	166
Andere Straßen	1 070	14	345	995	1 174	15	401	1 051
Innerorts	986	13	304	915	1 073	14	349	964
Außerorts	84	1	41	80	101	1	52	87
Insgesamt	3 193	98	1 155	3 025	3 553	113	1 386	3 300
Innerorts	2 335	58	740	2 194	2 627	54	929	2 450
Außerorts	858	40	415	831	926	59	457	850

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	1. Halb- jahr 1981	1. Halb- jahr 1980	Art der Ursache	1. Halb- jahr 1981	1. Halb- jahr 1980
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	3 943	4 371	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	313	306
Verkehrstüchtigkeit	495	576	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	39	36
dar.: Alkoholeinfluß	476	547	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	277	369
Falsche Straßenbenutzung	194	251	Verkehrstüchtigkeit	24	40
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	1 002	1 014	dar.: Alkoholeinfluß	24	40
Ungenügender Abstand	355	418	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	191	225	Fahrbahn	236	297
Fehler beim Vorbeifahren	16	16	Nichtbenutzen des Gehweges	-	4
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	22	33	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	1	4
regelung	478	618	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	6	6
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	525	527	Andere Fehler der Fußgänger	10	18
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	309	344	4. Straßenverhältnisse	230	103
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	225	97
sicherung	21	19	Schlechter Zustand der Straße	4	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	11	18	5. Witterungseinflüsse	11	12
Überladung, Überbesetzung	11	6	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	33	29
			dar.: Iier auf der Fahrbahn	24	21
			7. Sonstige Ursachen	4	3
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	4 537	4 923

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
SAARBRÜCKEN	6 368	1 076	5 292	3 702	1 590	23	14	9	382	268	114	993	790	203
Merzig-Wadern	1 342	310	1 032	714	318	14	10	4	112	57	55	310	175	135
Neunkirchen	2 117	419	1 698	1 121	577	12	8	4	131	91	40	406	290	116
Saarlouis	2 944	666	2 278	1 577	701	24	15	9	303	194	109	581	448	133
Saar-Pfalz-Kreis	2 368	484	1 884	1 474	410	14	7	7	116	69	47	519	381	138
St. Wendel	1 161	238	923	566	357	11	4	7	111	61	50	216	110	106
SAARLAND	16 300	3 193	13 107	9 154	3 953	98	58	40	1 155	740	415	3 025	2 194	831

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfällen mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfällen mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.